

An die  
Vorsitzenden der  
VDH-Mitgliedsvereine

Ko/Lo 30. März 2026

## **Ausweitung des Cambridge-Tests als Voraussetzung für Ausstellungsteilnahmen auf weitere brachycephale Hunderassen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Rundschreiben möchten wir Sie über eine Ausweitung des Cambridge-Tests (Respiratory Function Grading Scheme der Universität Cambridge) informieren. Der Cambridge-Test ist eine einfach durchzuführende Methode der tierärztlichen Überprüfung der Atemfunktion und des Ausschlusses einer BOAS-Erkrankung durch hierfür zertifizierte Tierärztinnen und Tierärzte.

Bisher war dieses international anerkannte Untersuchungsverfahren für brachycephale Hunde nur für drei Rassen wissenschaftlich validiert und verfügbar: die Englische Bulldogge, die Französische Bulldogge und der Mops. Auf Grundlage einer Sondergenehmigung durfte der Test in Deutschland zudem auch beim Continental Bulldog eingesetzt werden. Für diese Rassen ist der Cambridge-Test bereits in den Zuchtordnungen der zuständigen Vereine verankert und wurde unter anderem auf Ausstellungen in Dortmund und Gelsenkirchen angewendet.

Aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse kann das Verfahren nun auch auf weitere brachycephale Hunderassen ausgeweitet werden. Eine aktuelle Studie von Tomlinson et al. (A cross-sectional study into the prevalence and conformational risk factors of BOAS across fourteen brachycephalic dog breeds, 2026) zeigte die Häufigkeit des Vorkommens bei weiteren Hunderassen.

Die Studie zeigt:

- Das Vorkommen der Erkrankung variiert stark zwischen verschiedenen Rassen.
- Schwere Ausprägungen treten in den neu untersuchten Rassen nur selten auf.
- Einzelne untersuchte Rassen sind weitgehend oder vollständig frei von BOAS.

- Objektive Funktionsprüfungen (Cambridge-Test) sind pauschalen morphologischen Bewertungsverfahren (z. B. Cranio-Facial-Ratio) wissenschaftlich vorzuziehen.

Da der Test nun für weitere Hunderassen validiert ist, kann er auch bei diesen angewendet werden.

Der VDH-Vorstand fasste in seiner Sitzung vom 11.03.2026 basierend auf der o. g. wissenschaftlichen Studie den Beschluss **der verpflichtenden Anwendung des Cambridge-Tests als Voraussetzung für die Teilnahme auf allen Ausstellungen VDH-Mitgliedsvereinen für die folgenden Hunderassen ab dem 01.01.2027:**

- Englische Bulldogge
- Französische Bulldogge
- Japan Chin
- Mops
- Pekingese
- Bordeaux Dogge
- **Boston Terrier**
- Brüsseler Griffon
- King Charles Spaniel
- Shih Tzu

**Alle Hunde der genannten Rassen ab dem Alter von einem Jahr müssen als Voraussetzung für Ausstellungsteilnahmen einen Cambridge-Test durchführen lassen. Das Ergebnis des Tests darf zum Tag der Ausstellung nicht älter als zwei Jahre sein.**

Um eine angemessene Umsetzung der neuen Regelung zu gewährleisten, gelten bis 31.12.2026 die bisherigen Teilnahmevoraussetzungen weiter und es werden auch andere Belastungstests anerkannt, sofern dies bisher zulässig war.

**Der Vorstand empfiehlt darüber hinaus den VDH-Mitgliedsvereinen der o. g. Hunderassen, die Aufnahme des Cambridge-Tests in ihre Zuchtregularien zu prüfen.**

Fragen bitten wir per Mail an [info@vdh.de](mailto:info@vdh.de) zu richten.

Mit freundlichem Grüßen

Leif Kopernik  
Hauptgeschäftsführer